

Fraktion GRÜNE im Gemeinderat Rheinfelden



Heiner Lohmann

26.2.23

Herrn Oberbürgermeister
Klaus Eberhard
Rathaus
79618 Rheinfelden

Betr.: Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am 2.3.23, TOP 3: Biotopverbund Rheinfelden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir freuen uns über die Behandlung unseres Antrags. Leider sind in den Erläuterungen des TOP 3 mehrere inkorrekte Angaben gemacht worden, um deren Richtigstellung ich bitte.

Es wird angegeben, dass der Antrag unserer Fraktion am 13. März 2020 im BUA vorberaten wurde. Richtig ist, dass die Sitzung am 12. März 2020 stattfand. Die Beschlussempfehlung wurde übrigens einstimmig angenommen.

Es wird angegeben, dass die Beschlussempfehlung des BUA dem Gemeinderat am 19.3.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Diese Sitzung wurde allerdings abgesagt. Sie fand am 23.4.2020 statt. Dazu wird behauptet, dass es in dieser Sitzung des Gemeinderats keine Mehrheit für den Beschlussvorschlag der Verwaltung gegeben habe. Damit wird der falsche Eindruck erweckt, dass die Beschlussempfehlung vom Gemeinderat abgelehnt wurde.

Hierzu das Ergebnisprotokoll TOP 8: „Der Gemeinderat beschließt bei 17 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, den Tagungsordnungspunkt bei den Gesprächen zum Nachtragshaushalt nochmals zu behandeln.“

In der Niederschrift heißt es: „Der Gemeinderat beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion, ... den TOP zu vertagen“. Der TOP wurde also vertagt, nicht abgelehnt. Der Beschluss enthält auch keine Beauftragung an die Verwaltung, nach Finanzierungsmöglichkeiten usw. zu suchen. Dies waren lediglich Meinungsäußerungen aus der Mitte des Gemeinderats.

Leider hat die Verwaltung offenbar vergessen, dass der vertagte TOP „Biotopverbund“ in der Gemeinderatssitzung vom 22.9.2020 unter TOP 16 erneut behandelt wurde.

Hierzu heißt es im Ergebnis-Protokoll und der Niederschrift: „Ein Biodiversitätscheck mit anschließender Biotopverbundplanung wird nach den Richtlinien der LUBW in zwei Schritten durchgeführt. Für 2021 werden auf der HH-Stelle 5110060000/42710000 27.000 € angemeldet.“ 27 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung. Also fast einstimmige Annahme! Dies war der Auftrag an die Verwaltung!

Hierzu unsere Frage: Was ist aus dem Biodiversitätscheck geworden?

Heiner Lohmann, für die Fraktion